

Inhalt

Hubertus Buchstein

Vorwort 9

1. Eröffnungsveranstaltung

Winfried Kretschmann

Das Wagnis der Bürgerbeteiligung 13

Hubertus Buchstein

Die Versprechen der Demokratie und die Aufgaben der
Politikwissenschaft – Eröffnungsvortrag zum 25. Kongress der
Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft 25

2. Plenarbeiträge

Henrik Enderlein

Das erste Opfer der Krise ist die Demokratie: Wirtschaftspolitik und
ihre Legitimation in der Finanzmarktkrise 2008-2013 45

Stefanie Walter

Verteilungskonflikte in der Eurokrise und die politische
Handlungsfähigkeit von Demokratien 77

Martin Saar

„Multitude“ oder Volk? Neubestimmungen des Subjekts
demokratischer Politik 89

Winfried Thaa

Weder Ethnos noch Betroffenheit: Repräsentationsbeziehungen
konstituieren einen handlungsfähigen Demos 105

Rainer Forst

Gerechtigkeit und Demokratie in transnationalen Kontexten. Eine
realistische Betrachtung 125

3. Beiträge aus Sektionen, Arbeitsgruppen und Themengruppen

Roland Lhotta

Vom „Staatsnotar“ zum „Schnäppchenjäger“? Zu einer Re-Evaluation von Amt und Funktion des Bundespräsidenten in der parlamentarischen Demokratie 143

Frank Bandau

Sparen linke und rechte Parteien anders? Die krisenbedingte Konsolidierungspolitik Islands und Großbritanniens im Vergleich 169

Michael Hein/Jakob Jünger/Hubertus Buchstein

Die „EU-Kommissionslotterie“. Eine Simulationsstudie 191

Jens Borchert

Das demokratische Versprechen, der demokratische Zweifel und die drei Dimensionen politischer Gleichheit 229

Micha Fiedlschuster

Occupied Space: Repräsentation, Partizipation und Demokratie in Occupy Wall Street 249

Markus Tausendpfund

Gemeinden als Fundament der Demokratie? Individuelle und kontextuelle Bestimmungsfaktoren der Zufriedenheit der Bürger mit der Demokratie 269

Werner Friedrichs

Das schwierige Versprechen der politischen Bildung: die Förderung von Beteiligungsmöglichkeiten in der herausgeforderten Demokratie 293

Martin Nonhoff

Demokratisches Verfahren und politische Wahrheitsproduktion. Eine radikaldemokratische Kritik der direkten Demokratie 313

Oliver Flügel-Martinsen

Demokratie und Dissens. Zur Kritik konsenstheoretischer Prämissen der deliberativen Demokratietheorie 333

Regina Kreide

Eine Verteidigung der Deliberation und der Differenz 347

Samuel Salzborn

Voraussetzung für oder Verhinderung von Demokratie?
Ambivalenzen des Kulturbegriffs und des ethnisch-kulturellen
Kontextes von Demokratie 355

Dirk Berg-Schlosser

Was verspricht die Vergleichende Politikwissenschaft? 367

Anna Geis

Demokratien über alles und Frieden für alle – liberaler Traum oder
liberale Ideologie? 387

4. Sonderplenum „Deutsche Nachkriegspolitologen in der Nationalsozialistischen Diktatur“

Hubertus Buchstein

Redaktionelle Vorbemerkung 409

Hubertus Buchstein

Eröffnung des Sonderplenums 413

Wilhelm Knelangen/Birte Meinschien

Deutsche Nachkriegspolitologen in der Nationalsozialistischen
Diktatur: Michael Freund 419

Günter C. Behrmann

Deutsche Nachkriegspolitologen in der Nationalsozialistischen
Diktatur: Arnold Bergstraesser 431

Rainer Eisfeld

Theodor Eschenburg und Arnold Bergstraesser im NS-Regime:
Statement und Diskussionsbeitrag 467

Hannah Bethke

Eingangsstatement zur Podiumsdiskussion 479

Gerhard Lehmbruch

Eingangsstatement zur Podiumsdiskussion: Theodor Eschenburg als
Politikwissenschaftler 483

Hannah Bethke

Die Debatte über Theodor Eschenburg – Ein Kommentar 499

Gerhard Lehmbruch

Wie Theodor Eschenburg zum Demokraten wurde – Eine
Klarstellung 507

5. Anhang

Hannah Bethke

Theodor Eschenburg in der NS-Zeit. Gutachten im Auftrag von
Vorstand und Beirat der DVPW (3. September 2012) 527

6. Angaben zu den Autorinnen und Autoren 569